

## **„Bürgergeld für Kinder und Jugendliche: Ausgaben steigen dramatisch“**

Deutschland gab 2023 rund 5,6 Milliarden Euro Bürgergeld für 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche aus. Ursachen und Entwicklungen im Überblick.

In den letzten Jahren hat Deutschland mit einem signifikanten Anstieg der Ausgaben für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Bürgergeldes zu kämpfen. Im Jahr 2023 beliefen sich die Ausgaben auf etwa 5,6 Milliarden Euro. Dies ist ein bedeutender finanzieller Aufwand, der auf den Anstieg der leistungsberechtigten Minderjährigen zurückzuführen ist, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind.

### **Ein Anstieg der leistungsberechtigten Minderjährigen**

Die Zahl der minderjährigen Leistungsberechtigten ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Im Jahr 2010 waren es noch rund 1,67 Millionen, während diese Zahl Ende 2023 auf etwa 1,8 Millionen angestiegen ist. Diese Zunahme ist bemerkenswert, insbesondere vor dem Hintergrund einer ebenfalls gewachsenen Gesamtbevölkerung, die von 80,3 Millionen in 2010 auf fast 84,7 Millionen im Jahr 2023 gewachsen ist.

### **Veränderung im Verhältnis ausländischer und deutscher Empfänger**

Ein weiterer bemerkenswerter Trend in den Bürgergeld-Zahlungen ist die Veränderung im Verhältnis zwischen

deutschen und ausländischen Minderjährigen. Während 2010 etwa 1,37 Millionen deutsche Kinder und Jugendliche Bürgergeld erhielten, hat sich dieses Verhältnis bis Ende 2023 stark verschoben. Nur noch etwa 907.000 deutsche Kinder standen 894.000 ausländischen gegenüber. Diese drastische Änderung spiegelt sich auch in den finanziellen Ansprüchen wider: Die Zahlungen für deutsche Empfänger sanken von 2,6 Milliarden Euro auf 2,3 Milliarden Euro, während die Ansprüche für ausländische Empfänger von 670 Millionen Euro auf nahezu 3,3 Milliarden Euro anstiegen.

## **Soziale Unterstützung und wirtschaftliche Herausforderungen**

Die Gewährung des Bürgergeldes, früher bekannt als Hartz IV, ist ein wichtiger Aspekt der sozialen Sicherheit in Deutschland. 12,6 Prozent der Kinder im Land empfangen derzeit Bürgergeld. Diese Zahl hat sich über die letzten Jahre kaum verändert, was auf die anhaltenden wirtschaftlichen Herausforderungen hinweist, mit denen viele Familien konfrontiert sind. In einer Zeit, in der die Lebenshaltungskosten weiter steigen, bleibt die finanzielle Unterstützung für Kinder und Jugendliche unerlässlich.

## **Politische Reaktionen und Forderungen nach Veränderungen**

Die steigenden Ausgaben und der Anstieg der Anzahl der leistungsberechtigten Minderjährigen haben politische Debatten ausgelöst. René Springer, ein Bundestagsabgeordneter der AfD, äußerte Bedenken und forderte eine „Migrationswende“, um Anreize für Migration in die Sozialsysteme zu reduzieren. Solche Forderungen verdeutlichen die komplexen Verknüpfungen zwischen sozialen Ausgaben, Migration und politischen Ansätzen in Deutschland.

## **Fazit: Eine Herausforderung für die**

# Gesellschaft

Die Entwicklung der Bürgergeld-Ausgaben für Kinder und Jugendliche ist ein ernstzunehmendes Thema, das die sozialen Strukturen in Deutschland beeinflusst. Mit einem wachsenden Anteil von minderjährigen Leistungsberechtigten, insbesondere aus dem Ausland, werden die Diskussionen über die Förderung von Chancengleichheit und Integration wichtiger denn je. Die Herausforderungen sind vielschichtig und erfordern ein umsichtigen Umgang mit sozialpolitischen Strategien, um eine gerechte und nachhaltige Lösung für alle Kinder und Jugendlichen zu finden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**